

ala

DER STAATSEKRETAER
Bundesamt für Aussenwirtschaft

Bern, den 1. Oktober 1992

S.Afr. 870

Herrn
W. Gubler
Präsident
PILATUS FLUGZEUGWERKE AG
6370 Stans

✓

Verkauf von Pilatus PC-7 MK II Schulflugzeugen nach Südafrika

Sehr geehrter Herr Gubler

Am 29. September 1992 habe ich den südafrikanischen Vizeminister für Industrie und Handel, Mr. David de Villiers Graaff, zu einem Gespräch empfangen.

877-3

Ich habe diese Gelegenheit benutzt, um Herrn Graaff zuhanden seiner Regierung das grosse Interesse der Schweiz am Zustandekommen des obgenannten Geschäfts auszudrücken. Dabei habe ich nicht nur auf die guten Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten (die Schweiz hat sich bekanntlich nie an wirtschaftlichen Sanktionen gegenüber Südafrika beteiligt) und die weltweit anerkannte Zuverlässigkeit und Kompetenz der PILATUS im Bereich der Entwicklung und Produktion von Trainingsflugzeugen hingewiesen, sondern insbesondere auch hervorgehoben, dass dieses Geschäft namhaft zur Ausweitung des wirtschaftlichen Austausches zwischen unseren Ländern beitragen würde, hat sich PILATUS mit Abgabe der Offerte doch zu substantiellen Gegengeschäften verpflichtet und sich für die grösstmögliche Partizipation der lokalen südafrikanischen Industrie engagiert. Ich habe D. V. Graaff schliesslich unserer vollen Kooperation versichert, soweit sie erforderlich ist, damit unsere beiden Staaten den grösstmöglichen Nutzen aus diesem Geschäft ziehen können.

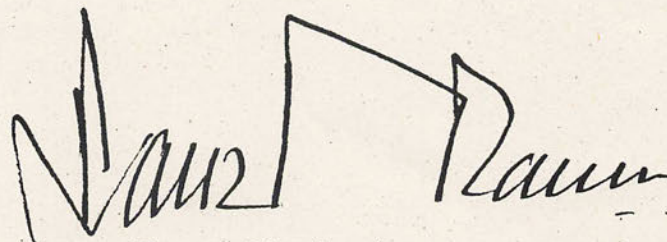
D. V. Graaff, der sich betreffend diese Angelegenheit informiert zeigte, konnte zum jetzigen Zeitpunkt verständlicherweise keine genaueren Zusagen machen, bestätigte aber die gute Positionierung des PC-7 MK II im heftigen Wettbewerb, an dem auch Firmen aus



- 2 -

Brasilien, Frankreich, Polen und Südafrika beteiligt seien bzw. waren. Neben den technischen Aspekten würden die wirtschaftlich/kommerziellen Elemente des Geschäfts zweifellos eine ausschlaggebende Rolle beim definitiven Zuschlag spielen, weshalb Gegengeschäftsverpflichtungen und Kooperationsmöglichkeiten für die lokale Industrie grosse Bedeutung zukomme.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Amt über die weiteren Entwicklungen dieser Angelegenheit auf dem laufenden halten könnten, und versichere Sie, sehr geehrter Herr Gubler, meiner vorzüglichen Hochachtung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Blankart'. The signature is stylized with large, sweeping letters and a prominent vertical stroke on the left side.

Franz Blankart

Kopie an: Schweiz. Botschaft Pretoria
blf, zub, wie